

# LICHTVOLL INSZENIERT

VON  
FELIX FELDHOFER

Stahl, Glas und Holz – die bekannte Oberflächensprache ist für Astrid Kölsche, Silke Pabelick und Heike Bertschat eindeutig zu wenig. Für ihre Arbeit verwenden die drei Inhaberinnen des Kölner Innenarchitekturbüros a.s.h. eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien. Gerade die Kontraste, die dabei entstehen, sind es, die sie interessieren. So finden bei a.s.h. Blümchentapeten genauso Verwendung wie roher Beton. Glatte Oberflächen, etwa von polierter Bronze, werden rauen Texturen gegenübergestellt. Auf die gleiche Weise geht man bei a.s.h. auch mit Licht und Schatten um: »Ein gleichmäßig ausgeleuchteter Raum ist langweilig«, findet Silke Pabelick. Der Kontrast zur Dunkelheit lässt das Licht erst wirken und macht es zum inszenatorischen Instrument. Die Stimmung eines Raumes, die Wahl der passenden Materialien, der Charakter des Gebäudes und die Seele des Ortes stehen bei den Innenarchitektinnen im Mittelpunkt.

Auf diese Weise verliehen sie schon den Büroräumen von Frank Schätzing oder dem Solarenergieunternehmen Flagsol sowie den VIP-Bereichen des Aachener Tivoli den letzten Schliff. Im sogenannten »Pandion Vista«, dem nördlichsten der drei unweit vom KAP Forum im Kölner Rheinauhafen gelegenen Krankenhäuser, richtete a.s.h. insgesamt zwölf Wohnungen ein, unter anderem das Penthouse von Lukas Podolski.

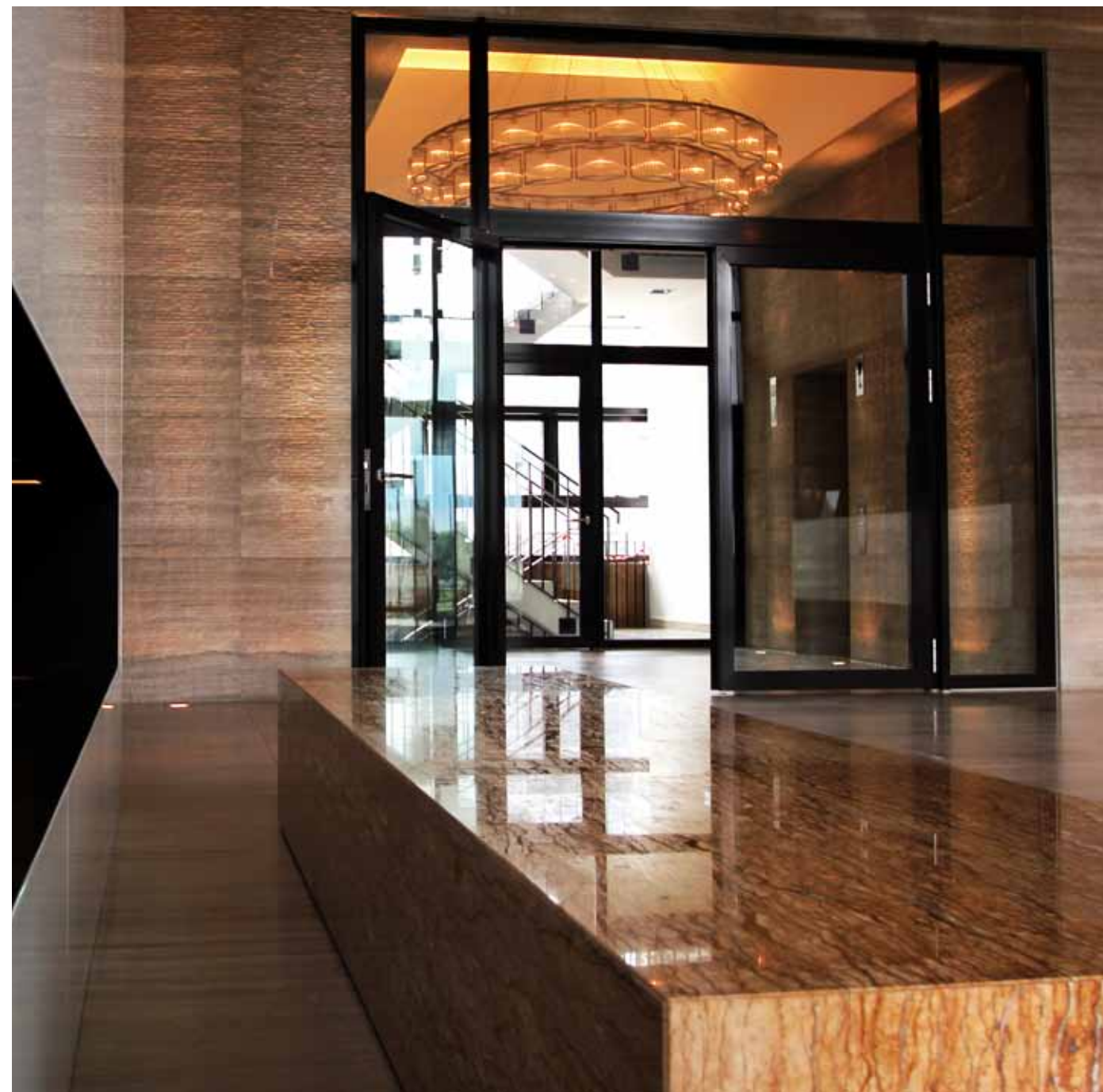
Auch das Foyer des Pandion Vista wurde von a.s.h. gestaltet. Dabei griffen die drei Kreativen einen Kontrast auf, der durch den Entwurf des Architekten Hadi Teherani vorgegeben war: In die eingehängte Decke des Foyers integrierte a.s.h. mehrere zylindrische Elemente, deren Durchmesser eben-

so groß wie der der Drehtür ist. Die strenge Rechtwinkligkeit des Raumes wird so aufgebrochen und die Eleganz durch dezent eingesetztes Muranoglas im Zylinder verstärkt.

Glänzend wie der geschliffene Natursteinboden ist auch die Rückwand der Conciergenische. Sie besteht aus poliertem Travertin. Die rund 140 Briefkästen der Hausbewohner sind – verborgen hinter einer freistehenden Scheibe – in eine mit Metall verkleidete Wandnische eingelassen. Ein neuer Kontrast für das Foyer und Verweis auf die Funktionalität. Die wird auch gerne mal mit einem Augenzwinkern gebrochen: Während der Kronleuchter die Halle in diffuses Licht taucht, lockern zwei Tischleuchten auf dem Tresen die formale Strenge des Raumes auf: Der Fuß der Mooi-Lampen präsentiert sich in Form eines Hasen.

Studio ash  
Innenarchitektur & Lichtkonzepte  
Leyendecker Straße 35–37  
50825 Köln  
T +49 221 34 80 99 60  
F +49 221 34 80 99 66  
info@studio-ash.de  
www.studio-ash.de

Pandion  
Köln  
2007



## 10 FRAGEN AN STUDIO ASH

1. Wann haben Sie Ihr Büro gegründet und was war die größte Herausforderung dabei?  
**Wir haben unser Büro im Januar 2006 zu dritt gegründet. Die größte Herausforderung war dabei, unsere der jeweiligen Ausbildung geschuldeten Vorstellungen von Inhalten und Zielen eines Innenarchitekturbüros auf höchstem Niveau zu einer Vision zu vereinen.**

2. Welche Vorbilder haben/hatten Sie?  
**Dietrich Mateschitz (Gründer/Inhaber Redbull), Frank Schätzing (Autor), Luchino Visconti (Theater- und Filmregisseur), Christian Liaigre (Architekt)**

3. Was ist die Kernphilosophie Ihres Büros?  
**Neugier, Idealismus und Lebenslust bilden die Basis unserer Kreativität. Materialgefühl, Konsequenz und Mut zum Besonderen führen zur außergewöhnlichen Qualität unserer Arbeit.**

4. Was wollen Sie anders machen als die anderen?  
**Uns reizt es, private wie öffentliche Räume zu gestalten, die die Menschen inspirieren, amüsieren und im Innersten berühren – uns geht es deshalb weniger darum, unser Ego zu streicheln, als darum, die Seele der Orte zu finden und für die Bewohner erlebbar zu machen.**

5. Welche Anerkennung hat Sie gefreut und warum?  
**Nach der Komplettanierung einer Privatvilla sagte der Bauherr uns, dass die gesamte Familie, insbesondere seine Kinder, nun viel mehr und viel lieber zu Hause seien als vorher. Dass unsere Arbeit eine solche direkte Wirkung auf das tägliche Leben haben kann, hat uns besonders stolz gemacht.**

6. Was tun Sie in Sachen Eigen-PR?  
**Wir haben eine überzeugende Website. Einen Großteil unserer Aufträge erhalten wir über Empfehlungen.**

7. Warum lohnt es sich, trotz immer schmäler werdender Budgets im Bereich Bauen tätig zu sein?  
**Siehe Frage 4.**

8. Was sind Ihre drei wichtigsten Bauten?  
**Neubau Stadion Alemannia Aachen, 3.500 m<sup>2</sup> VIP-Bereiche Büro Frank Schätzing, Köln Foyer und Wohnungen Kranhaus (u. a. Penthouse Lukas Podolski), Köln**

9. Wie sieht Ihr Traumauftrag aus?  
**Umbau/Renovierung Palazzo am Canale Grande für einen Luxushotelier.**

10. Wie würden Sie durch Ihre Arbeit das Umfeld in Städten verbessern wollen?  
**Die Lebensfreude und Energie, die unsere Projekte bewirken, prägen die Menschen. Diese wiederum sind Teil der Orte und Städte, in denen Sie leben.**



# 78.000 Stunden still sitzen? Sie haben Besseres verdient.\* **ON® Wilkhahn.**



\*Soviel Sitzzeit addiert sich im Laufe eines Bürolebens. Die Folgen: Kopf- und Rückenschmerzen, Verspannungen, Müdigkeit. **ON®** macht Schluss damit! Denn die patentierte Trimension® fördert die dreidimensionale Beweglichkeit des Körpers beim Sitzen. Natürlich. Aktivierend. Sicher. Worauf warten Sie noch? Testen Sie den Stuhl, den Sie verdienen! **ON®** gibt es jetzt in Ihrer Nähe – überraschend günstig! Mehr Infos unter [www.wilkhahn.de/on](http://www.wilkhahn.de/on)

